

# I. Lehrverfassung.

## 1. Übersicht über die Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl im Schuljahr 1909—1910.

	I	OII	UII		OIII		UIII		IV	V	VI	Zu- sammen	Vorschule			Zu- sammen	
			A	B	A	B	A	B					1	2	3		
Christliche Religionslehre	2	2	2		2		2		2	2	3	17	2	2		4	
Deutsch- und Geschichts- Erzählungen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	34	8	7	9	25	
Lateinisch . . . . .	4	4	4	4	5	5	5	5	7	8	8	59	—	—	—	—	
Französisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	4	5	—	—	37	—	—	—	—	
Englisch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	24	—	—	—	—	
Geschichte . . . . .	3	3	2	2	2	2	2	2	2	—	—	20	—	—	—	—	
Erdkunde . . . . .	—	—	1	1	2	2	2	2	2	2	2	16	—	—	—	—	
Rechnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	4	10	5	5	4	14	
Mathematik . . . . .	5	5	5	5	5	5	5	5	2	—	—	42	—	—	—	—	
Botanik und Zoologie . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	34	—	—	—	—	
Physik . . . . .	3	3	2	2			—	—	—	—	—		—	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie .	2	2			—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—
Chem. Labor. (wahlfrei) .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	1				2	2	—	5	3	3	—	6	
Freihand-Zeichnen . . . .	2		2	2	2		2		2	2	—	18	—	—	—	—	
Linear-Zeichnen (wahlfrei)	2		2		—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—
Singen . . . . .	1				1				—	—	1	1	6	1		2	
	1								—	—	1	—		—	—		—
Turnen . . . . .	3		3		3		3		3	3	3	21	1		—	1	
zusammen	38	38	37	37	38	38	36	36	35	30	30	343	21	20	16	52	

2. Übersicht über die Stunden-

Nr.	Name	Klassen- lehrer in:	I	OII	OII		OIII	
					A	B	A	B
1	Dr. Otto Arndt, Direktor	I	4 Franz.	3 Deutsch 4 Franz.	2 Religion			
2	Dr. Karl Lange, Professor	UIIA	3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.			
3	Gustav Niehe, Professor	OII	2 Religion 3 Deutsch 4 Latein	2 Religion 4 Latein	3 Deutsch			
4	Dr. Max Nordmann, Professor	—	3 Math. 2 Physik	3 Math.	3 Math.			
5	Emil Hobahn, Professor	OIII A	2 Gesch.		2 Gesch.	2 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein	
6	Dr. Hermann Wedde, Professor	—	2 Chemie 2 Labor.	2 Chemie	1 Erdkunde 2 Physik 2 Natur.	2 Physik 2 Natur.	2 Natur.	2 Natur.
7	Dr. Christian Fass, Professor	UIIB		3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	
8	Friedrich Depker, Professor	OIIIB			4 Latein		3 Deutsch 5 Latein	
9	Dr. Hermann Garke, Professor	—		3 Gesch.		3 Deutsch 4 Latein		
10	Albert Schäffer, Oberlehrer	—		3 Physik		1 Erdkunde 5 Math.	2 Erdkunde 5 Math.	
11	Paul Goetz, Oberlehrer	V			3 Turnen			
12	Konrad Süß, Oberlehrer	IV					2 Gesch.	
13	Ernst Bück *) Oberlehrer	UIII A					2 Religion, 3 Turnen	
14	Dr. Hermann Sommermeier, Oberlehrer	OIIIB					3 Math.	
15	Dr. Hermann Sommermeier, Oberlehrer	OIIIB					4 Franz. 3 Engl. 2 Gesch. 2 Erdkunde	
15	Werner Wehling, Zeichenlehrer	—	2 Zeichnen, 3 Turnen 1 Linearzeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	
16	Hugo Mollweide, Lehrer am Realg.	VI					2 Zeichnen	
17	Ludw. Weissenborn, Vorschullehrer	I					2 Zeichnen 2 Religion 2 Natur.	
18	Ernst Krusekopf, Gesang- u. Vorschul- lehrer	2, 3					2 Zeichnen 2 Religion 2 Natur.	

\*) Im Sommer and. prob. Kart Hessel.

verteilung im Schuljahr 1909—1910.

A	UIII		IV	V	VI	Vorschule			Stunden- zahl
	A	B				1	2	3	
									13
4 Franz. 3 Engl.									17
									18
									19
5 Latein									20
									21
									22
									19
									23
									24
2 Erdkunde 2 Erdkunde 5 Latein									24
2 Religion									24
2 Gesch.									24
3 Turnen									24
3 Math. 2 Natur.									24
3 Deutsch									24
									25
									26
1 Schreiben									25
									30 (26 + 4)

### 3. Gelesene fremdsprachliche Schriftwerke.

#### **Prima.**

**Französisch.** Im Sommerhalbjahr Molière, *L'Avare* (Reform-Ausgabe Velhagen), und Voltaire, *Le Siècle de Louis XIV* (Ausc. Velh.); im Winterhalbjahr Lanfrey, *Campagne de 1809* (Ausc. Renger), und Mirabeau, *Discours choisis* (Ausc. Velh.).

**Englisch.** Im Sommerhalbjahr Shakespeare, *Julius Caesar* (Reform-Ausc. Rossberg), *Modern English Novels* (Weidmann); im Winterhalbjahr *Greater Britain* (Weidmann), *Ausgewählte Reden englischer Staatsmänner* (Weidmann).

#### **Obersekunda.**

**Französisch.** Im Sommerhalbjahr Racine, *Britannicus* (Perthes), im Winterhalbjahr Figuière, *Les Grandes Inventions modernes* (Weidmann), Sommer und Winter Jaeglé, *La Guerre de 1870/71 par Moltke* (Meyer-Prior).

**Englisch.** Hope, *Holiday Stories* (Weidmann), Macaulay, *The Duke of Monmouth* (Renger), Graham, *The Victorian Era* (Rossberg).

#### **Untersekunda A.**

**Französisch.** Im Sommerhalbjahr Bruno, *le Tour de la France* (Velh.); im Winterhalbjahr Lamé-Fleury, *Histoire de France de 406—1362* (Renger).

**Englisch.** Im Sommerhalbjahr Hope, *English Schoolboy life* (Weidmann), im Winterhalbjahr Chambers, *English History* (Weidmann).

#### **Untersekunda B.**

**Französisch.** Daudet, *le petit Chose* (Renger), Marbot, *Retraite de la grande armée* (Renger).

**Englisch.** Henty, *on both sides the border* (Velhagen), Chambers, *English History* (Weidmann).

#### **Obertertia A.**

**Französisch.** Im Sommer Guizot, *Récits Historiques I.*, im Winter Desbeaux, *Les trois petits Mousquetaires*.

**Englisch.** Fletcher, *In the days of Drake*.

#### **Obertertia B.**

**Französisch.** *Contes de France* (Diesterweg) und Michaud, *Le Siège d'Antioche et la Prise de Jérusalem* (Renger).

**Englisch.** Burnett, *Little Lord Fauntleroy* (Renger).

Vom Religionsunterricht ist, außer den Konfirmanden, kein Schüler befreit gewesen.

### Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausnahme der Vorschule) im Sommer 350, im Winter 334 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	i. S. 19, i. W. 23	i. S. 1, i. W. 1
Aus anderen Gründen:	i. S. 12, i. W. 14	i. S. —, i. W. —
zusammen:	i. S. 31, i. W. 37	i. S. 1, i. W. 1
also von der Gesamtzahl:	i. S. 8,86%, i. W. 11,08%	i. S. 0,28%, i. W. 0,29%

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer Schäffer, Oberlehrer Süss, Zeichenlehrer Wehling, und Realgymnasiallehrer Mollweide. Es bestanden bei 11 getrennten Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten derselben gehörten im Sommer 44, im Winter 37, zur größten im S. 49, im W. 48 Schüler. Die Vorschulklassen 1 und 2 turnten unter Leitung des Vorschullehrers Krusekopf in einer Abteilung von 53 im Sommer und 53 im Winter.

Für das Turnen stehen der Anstalt ein Turnplatz und eine Turnhalle zur Verfügung, welche von der Schule etwa 7 Minuten entfernt liegen. Turnplatz und Turnhalle werden auch von der Volksschule II, der jüdischen und der katholischen Schule benutzt.

Die Turnspiele, welche früher im Sommerhalbjahr einmal in der Woche auf dem Burchardi-Anger von der ganzen Schule abgehalten wurden, fanden im verflossenen Sommer abteilungsweise auf dem Turnplatz satt.

In den oberen Klassen besteht eine Vereinigung zur Pflege des Fußballspiels; im Winter hat sich dazu ein Schüler-Schwimmverein gebildet, welcher beim Stiftungsfeste des Halberstädter Schwimmvereins den Wanderpreis, einen silbernen Ehrenschild, errang.

Freischwimmer sind 162 Schüler, also 49% der Gesamtheit; im Berichtsjahre erlernten 27 das Schwimmen.

## 4. Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

### Prima.

1. Ia. Die Bilder des Achillesbildes und Schillers Gedicht „Der Spaziergang“ als Darstellungen menschlichen Kulturlebens.
- Ib. Wie spiegelt sich der Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit in Goethes Götze von Berlichingen?
2. Ia. Dem Unglück ist die Hoffnung zugesendet, Furcht soll das Haupt des Glücklichen umschweben.
- Ib. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiekt er in die weite Welt.

3. Wie erreicht Antonius mit der Leichenrede seinen Zweck?
4. Ia. Warum begnadigt der Kurfürst in Kleists Prinzen von Homburg den des Ungehorsams schuldigen Helden? (Klassenarbeit).  
Ib. Was bedeuten die Attribute, die dem Bilde der Gerechtigkeit im Halberstädter Zwickengebäude vom Maler gegeben sind? (Klassenarbeit).
5. Lorbeer ist ein bitt'res Blatt dem, der's sucht, und dem, der's hat.
6. Begründung des Wortes: Uns alle zieht das Herz zum Vaterland.
7. Ia. Wie verfährt Lessing in seiner Emilia Galotti hinsichtlich der Einheit von Ort, Zeit und Handlung? (Klassenarbeit).  
Ib. Marinelli und sein Einfluß auf den Verlauf der tragischen Handlung. (Klassenarbeit).
8. Warum ist Minna von Barnhelm die wahrste Ausgeburt des siebenjährigen Krieges?

### **Obersekunda.**

1. Was bedeuten die Flüsse für die Kulturentwicklung?
2. Warum willigt Gunther in den Tod Siegfrieds?
3. Das Verhältnis des Menschen zur Natur (nach Schillers Spaziergang).
4. Walther von der Vogelweide (Klassenaufsatz).
5. Welchen Zweck erfüllt der Prolog zu „Wallenstein“?
6. Des Menschen Engel ist die Zeit.
7. Worauf beruht in den punischen Kriegen der Gegensatz zwischen Rom und Karthago?
8. Die hemmenden Einflüsse im Gang der Handlung von Goethes „Hermann und Dorothea“. (Klassenaufsatz).

### **Untersekunda A.**

1. Heinrich Blank in Paul Heyses Kolberg.
2. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.
3. Das Frühstück im Walde. (Bild nach einem Kinkelschen Gedichte).
4. Tod und Schlaf.
5. Die ursprüngliche und die durch Österreichs Eingreifen veränderte Lage der Schweiz. (Nach Schillers Tell). (Klassenarbeit).
6. Gedankengang in Tells Selbstgespräche vor Geßlers Ermordung.
7. Erzählung und Erklärung der Kreuzschau von Chamisso.
8. Warum Theodor Körner ins Feld zog.
9. Johanna nach dem Prolog zur Jungfrau von Orleans.
10. Welche Hindernisse treten Johanna bis zur Krönung des Königs entgegen? (Klassenarbeit).

### **Untersekunda B.**

1. Der Nutzen des Wassers.
2. Der Nutzen des Waldes.
3. Eine Feuersbrunst einst und jetzt.
4. Woraus erklärt sich der für Preußen glückliche Ausgang des 7jährigen Krieges?
5. Die Schweiz und ihre Bewohner nach dem I. Aufzuge von Schillers „Wilhelm Tell“. (Klassenarb.)
6. Tells Gefangenschaft und Rettung.
7. Welchen Zwecken dient die Fahne?
8. Ferro nocentius aurum.
9. Frankreichs Not. Nach dem I. Aufzuge von Schillers „Jungfrau von Orleans“.
10. Die Montgomery-Szene in Schiller „Jungfrau von Orleans“. (Klassenarbeit).

## 5. Aufgaben für die französischen Aufsätze.

### Prima.

1. Analyse du premier acte de l'Avare, comédie de Molière.
2. La guerre de Hollande sous Louis XIV.
3. Ia. Charlemagne. (Klassenaufsatz).  
Ib. Harpagon dans l'Avare de Molière. (Klassenaufsatz).
4. Le comte de Mirabeau.
5. Les mouvements insurrectionnaires en Allemagne en 1809.
6. L'Ordre Teutonique. (Klassenaufsatz).

### Obersekunda.

1. Résumé du premier acte de Britannicus, tragédie de Racine.
2. Cause et prétexte de la guerre franco-allemande.
3. La bataille de Sedan.
4. Le siège de Paris en 1870/71. (Klassenaufsatz).

## 6. Aufgaben für die Reifeprüfung.

a) Herbst 1909. Deutsch: Warum begnadigt der Kurfürst in Kleists Prinzen von Homburg den des Ungehorsams schuldigen Helden? Latein: Übersetzung aus Curtius. Französisch: Charlemagne. Mathematik: An die Parabel  $y^2 = 4x$  eine Tangente zu ziehen, deren Abstand vom Scheitelpunkte  $= \frac{4}{\sqrt{5}}$  ist. Bestimme die Schnittpunkte dieser Tangente mit der Parabelachse und der Scheiteltangente. Zeichne eine Skizze. 2. In ein gleichschenkliges Dreieck eine Ellipse symmetrisch einzubeschreiben, wenn der Berührungspunkt  $P$  auf einem Schenkel gegeben ist. Konstruiere die Scheitel- und Brennpunkte der Ellipse. 3. Ein Kegel hat einen Radius von 3 cm und eine Höhe von 6 cm. Verlängert man Radius und Höhe um die gleiche Strecke  $x$ , so entsteht ein neuer Kegel  $= \frac{56}{27}$  des alten Volumens. Berechne die Strecke  $x$ . 4. In Halberstadt ging eines Tages die Sonne um  $4^h 3^m 12^s$  MEZ auf; das Azimut des Aufgangspunktes betrug  $\alpha = 130^\circ 9' 54''$ . Welches ist hiernach die geographische Breite von Halberstadt? Zeitgleichung  $= + 1^m 24^s$ , Zeitdifferenz  $= 16^m$ . Zeichne eine Figur. Physik: Ein Rammbar von 600 kg Gewicht fällt aus 5 m Höhe auf den Kopf eines Pfahls und treibt denselben 10 cm tief ein. Berechne den (durchschnittlichen) Gegendruck des Erdreiches und die Arbeit dieses Widerstandes in mkg und Pferdestärken. Die Masse des Pfahls ist zu vernachlässigen.  $y = 10 \frac{m}{s^2}$

b) Ostern 1910. Deutsch: Wie verfährt Lessing in seiner Emilia Galotti hinsichtlich der Einheit von Ort, Zeit und Handlung? Latein: Übersetzung aus Sallust. Französisch: L'Ordre Teutonique. Mathematik: 1. Zwei Tangenten der Ellipse ( $a/b = 5/3$ ) schneiden sich im Punkte  $P_0$  ( $10|-3$ ). Bestimme die Gleichungen der Tangenten und der Berührungssehne. Zeichne eine Skizze im Maßstabe 1:2. 2. Von einer gleichseitigen Hyperbel sind gegeben eine Asymptote und zwei Punkte  $P_1$  und  $P_2$ . Konstruiere die Scheitel- und die Brennpunkte. Skizziere die Hyperbel. 3. Um eine Halbkugel ( $r$ ) einen Kegel zu beschreiben gleich dem  $\frac{3}{2}$  fachen der Halbkugel. Berechne die Höhe  $x$  des Kegels. Aufrißskizze. 4. In eine Kugel ( $r$ ) die größte vierseitige Pyramide einzubauen. Berechne die Höhe  $x$  und des Volumen  $V$  sowie die Grundkante  $s$  dieser größten Pyramide. Skizziere Grundriß und Aufriß (Profilstellung). Physik: Theorie der offenen Lippenpfeifen.

## Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Verlag	Klasse
Religion	Luthers Kleiner Katechismus . . . . .		VI—I
	Der religiöse Gedächtnisstoff für die Schulen der Provinz Sachsen . . . . .	Friese, Magdeburg.	VI—I
	Hundert Kirchenlieder zum Schulgebrauch . . . . .	„ „	VI—I
	Biblische Historien von Zahn-Giebe . . . . .	Bagel, Düsseldorf	VI—V
	Repetitionsbuch von Holzweißig . . . . .	Pabst, Delitzsch	0 II—I
	Biblisches Lesebuch von Schäfer & Krebs, I. Altes Testament, Ausgabe B . . . . .	Diesterweg, Frankfurt a.M.	IV—U II
Deutsch	Bibl. Geschichten von Wangemann, I. Teil . . . . .	Reichardt, Leipzig	VIII—VII
	Fibel von Kehr-Schlimbach in der neuen Rechtschreibung . . . . .	Thienemann, Gotha	IX
	Lesebuch für Vorschulen von Lampe und Vogel, Ausg. B, Teil I u. II . . . . .	Sicker, Berlin	VIII—VII
	Deutsch.Lesebuch v. Hopf & Paulsiek, *) bearb. v. Muff . . . . .	Grote, Berlin	VI—IV
	„ „ „ „ „ „ „ „ Foss . . . . .	Mittler, Berlin	UIII—UII, OII
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis 1902 . . . . .	Weidmann, Berlin	VI—I
Latein	Kleine latein. Schulgrammatik von Harre . . . . .	„ „	VI—U II
	Latein. Übungsbuch v. Ostermann-Müller, Ausg. B . . . . .	Teubner, Leipzig	VI—U II
	Poetisches Lesebuch von Geyer & Mewes . . . . .	Enslin (Goldschmidt), Berlin	U II—0 II
Französisch	Kleines latein.-deutsch. Wörterbuch von Georges . . . . .	Hahn, Hannover	0 III—I
	Elementarbuch von Ulbrich, Ausgabe B*) . . . . .	Weidmann, Berlin	IV—U III
	Schulgrammatik „ „ . . . . .	„ „	0 III—I
	Übungsbuch zum Übersetzen von Ulbrich . . . . .	„ „	0 III—I
Englisch	Gropp & Hausknecht, Auswahl französisch. Gedichte . . . . .	Renger, Leipzig	U II—I
	Englische Sprachlehre v. Gesenius-Regel, Ausg. B, Oberstufe*) . . . . .	Gesenius, Halle	U II—I
	Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausg. B . . . . .	Weidmann, Berlin	U III
	Dubislav und Boek, Schulgrammatik der engl. Sprache . . . . .	„ „	0 III
Geschichte	Dubislav und Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache . . . . .	„ „	0 III
	Gropp & Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte . . . . .	Renger, Leipzig	U II—I
	Neubauer. Geschichte des Altertums für Quarta . . . . .	Waisenhaus Halle	IV!
	„ Deutsche Geschichte f. d. mittleren Kl. . . . .	„ „	U III—U II
	„ Lehrbuch der Geschichte f. d. oberen Kl. . . . .	„ „	0 II—I
	„ Kanon geschichtlicher Jahreszahlen . . . . .	„ „	IV—I
Erdkunde	Hist. Atlas von Putzger . . . . .	Velhagen & Klasing, Bielefeld	IV—I
	Erdkunde für Schulen von Kirchhoff, 1 und 2 . . . . .	Waisenhaus Halle	V, IV—I
Mathematik	Empfohlen: Schulatlas von Debes, für Oberklassen . . . . .	Wagner & Debes, Leipzig	IV—I
	Die Mathematik auf den Gymn. u. Realschulen, Ausg. B, von H. Müller, Unterstufe . . . . .	Teubner, Leipzig	IV—U II

\*) Die deutschen Lesebücher, französischen und englischen Sprachbücher der früheren Klassen sind für die späteren Klassen aufzubewahren.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Verlag	Klasse
Mathematik	Dasselbe v. H. Müller & Hupe, Oberstufe, Abt. I u. II	Teubner, Leipzig	0 II—I
	Sammlung von Aufgaben von H. Müller & Kutnewsky, Ausgabe B, II. Teil . . . . .	„ „	0 II—I
	Arithmetische Aufgaben von Bardey . . . . .	„ „	U III—U II
Rechnen	Planimetrische Konstruktionsaufgaben von Müller	Stalling, Oldenburg	IV—0 III
	Logarithmentafel von Schlömilch . . . . .	Vieweg, Braunschweig	U II—I
	Harms & Kallius . . . . .	Stalling, Oldenburg	VI—IV
	Henschel, Rechenfibel . . . . .	Nicolai, Berlin	IX
Naturwissenschaften	Harms, Rechenbuch für die Vorschule, Teil I u. II	Stalling, Oldenburg	VIII—VII
	Wossidlo, Leitfaden der Botanik . . . . .	Weidmann, Berlin	VI—U II
	„ „ „ Zoologie . . . . .	„ „	VI—U II
	Rosenberg, Lehrbuch der Physik, Teil I für die unteren Klassen, Ausgabe für Realschulen . . . . .	Hölder, Wien	0 III—U II
	Rosenberg, Lehrbuch der Physik, Teil II für die oberen Klassen, Ausgabe für Realgymnasien und Oberrealschulen . . . . .	„ „	0 II—I
	Hilfsbuch für den ersten chemischen Unterricht von Nordmann . . . . .	Meyer, Halberstadt	U II—0 II
	Grundriß der Chemie von Rüdorff . . . . .	Müller, Berlin	0 II—I
Gesang	Sering, Auswahl von Gesängen . . . . .	Schauenburg, Lahr	VIII—V
	Bünthe, Chorgesangschule . . . . .	Ost, Hannover	VI

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1909. 17. März. Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten, Berlin. Die Inhaber eines bei einer Realschule oder Oberrealschule erworbenen Zeugnisses, welche für den Eintritt in eine bestimmte Klasse einer lateintreibenden höheren Lehranstalt und zum Nachweise der für einen bestimmten Beruf erforderlichen Kenntnisse im Lateinischen eine Ergänzungsprüfung machen wollen, haben sich unter Vorlegung dieses Zeugnisses bei dem Königl. Provinzial-Schulkollegium ihres Bezirks zu melden. Dieses überweist die Prüflinge einer lateintreibenden Vollanstalt zu einer schriftlichen und mündlichen Prüfung.
4. Mai. Min. d. Unt. In der letzten Religionsstunde vor Schulschluss soll auf den 400-jährigen Geburtstag Johannes Calvins, geb. d. 10. Juli 1509, und die Bedeutung des Reformators hingewiesen werden.
8. Mai. Provinzial-Schulkollegium, Magdeburg. Die Naturdenkmäler in der Umgebung des Wohnortes sind ein außerordentlich geeigneter Stoff für die Verfasser der wissenschaftlichen Abhandlungen zum Jahresbericht und ihre Kenntnis den Schülern und Eltern eine neue Quelle der Heimatliebe.
17. Juli bz. 9. September. P.-S.-K. Übersendung des Professorpatentes vom 7. Juli und Verleihung des Ranges der Räte IV. Klasse durch Königl. Erlass vom 25. August an Professor Depker.

31. Juli. Min. d. Unt. In den deutschen Stunden des 10. November als des 150jährigen Geburtstages Schillers oder in der letzten ihnen vorhergehenden soll in würdiger Weise des Dichters gedacht werden und die Schüler darauf hingewiesen werden, was das deutsche Volk den Werken Schillerscher Dichtkunst zu verdanken hat.
2. Oktober. Min. d. Unt. Die Abiturienten, welche sich dem Studium des Maschinenfachs oder der Elektrotechnik widmen wollen, werden, zu Ostern entlassen, zweckmäßiger zunächst ein Halbjahr praktisch arbeiten und erst zu Beginn des Wintersemesters sich immatrikulieren lassen — das zweite Halbjahr der Werkstätigkeit kann dann in den nachfolgenden grossen Ferien abgeleistet werden —, zum Herbst entlassen, besser zunächst das ganze Jahr in einem technischen Betrieb zubringen und nur bei besonderen Gründen sofort mit dem Studium beginnen und dieses dann, etwa nach einem Jahre, zum Zwecke der praktischen Arbeiten unterbrechen.
2. Dezember. Min. d. Unt. Zur Erhaltung und Förderung des Sinnes der Jugend für das Militärische hat der Herr Kriegsminister verfügt, Schülern, ganzen Schulen oder einzelnen Klassen die Teilnahme als Zuschauer bei militärischen Veranstaltungen zu gestatten, Exerzierplätze und Exerzierhäuser, Schwimmanstalten, usw. zur Pflege der Volksspiele, des Sports und körperlicher Übungen zu überlassen und durch persönliches Erscheinen von Offizieren bei den Spielen, bei turnerischen Wettkämpfen, vaterländischen Festen usw. auf die Jugend anregend zu wirken.
6. Dezember. P.-S.-K. Ferienordnung für das Schuljahr 1910/11:  
Osterferien 1910 vom 24. März bis 6. April;  
Pfingstferien vom 14. bis 18. Mai;  
Sommerferien vom 3. Juli bis 1. August;  
Herbstferien vom 2. bis 17. Oktober;  
Weihnachtsferien vom 22. Dezember 1910 bis 5. Januar 1911;  
Osterferien 1911 vom 6. bis 19. April 1911.
18. Dezember. P.-S.-S. Die Bearbeitung der schultechnischen Angelegenheiten der Anstalt ist dem Herrn Provinzial-Schulrat Professor Dr. Wege übertragen worden.
24. Dezember. Min. d. Unt. Empfehlung der Wohlfahrtspostkarte mit den Bildnissen der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria-Luise als der Förderung eines großen gemeinnützigen Werkes dienend (um Mittel aufzubringen zur Bekämpfung der Kindersterblichkeit, der Tuberkulose und anderer Volkskrankheiten).
28. Dezember 1909 bzw. 10. Februar 1910. P.-S.-K. Übersendung des Professorpatentes vom 20. Dezember und Verleihung des Ranges der Räte IV. Klasse durch Königl. Erlaß vom 31. Januar an Professor Dr. Garke.
1910. 13. Januar. P.-S.-K. Übersendung mehrerer Abdrücke des Flugblattes des Deutschen Eislauf-Verbandes, enthaltend die Elemente des Figurenlaufens und Winke für Anfänger im Schlittschuhlaufen, zur Verteilung an die Schüler.

19. Januar. P.-S.-K. An die Stelle der Englischen Sprachlehre von Gesenius-Regel tritt von Ostern ab stufenweise das englische Unterrichtswerk von Dubislav und Boek.
15. Februar. Min. d. Unt. Junge Leute, die als Fahnenjunker eintreten wollen, werden von der Fähnrichprüfung befreit, wenn ihre Zeugnisse über den einjährigen Besuch der Prima genügen.

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1909 begann am Donnerstag, den 15. April.

An diesem Tage wurde infolge der durch den Magistrat beschlossenen Verwandlung der beiden Hilfslehrerstellen in Oberlehrerstellen der bisherige Probekandidat Herr Dr. Sommermeier als Oberlehrer eingeführt, während die andere Stelle bis zum Herbst noch weiter durch einen wissenschaftlichen Hilfslehrer verwaltet werden mußte.

Da Herr Zippel zu Ostern als Oberlehrer nach Magdeburg gegangen war, war als Hilfslehrer Herr Probekandidat Hensel überwiesen, derselbe konnte aber wegen einer militärischen Übung seinen Dienst erst am 5. Mai beginnen. Zugleich trat Herr Mollweide an die Stelle des Herrn Lehrers Roth, der am 1. April bereits wieder seine Stelle gewechselt hatte und nach Hanau gezogen war. Über den Lebensgang der beiden festangestellten neuen Mitglieder des Kollegiums ist folgendes zu berichten:

Hermann Erich Sommermeier, im Januar 1882 in Magdeburg geboren, auf dem dortigen Realgymnasium vorgebildet, studierte in Marburg und Berlin neuere Sprachen und Germanistik, promovierte am 15. März 1906 zu Marburg zum Doktor philosophiae auf grund einer Abhandlung „Die Klage in der Handschrift J des Nibelungenliedes“ und bestand im Januar 1907 die Staatsprüfung. Dem Seminar I in Magdeburg zur theoretischen Ausbildung überwiesen, verwaltete er seit Ostern 1907 am hiesigen Realgymnasium zugleich die Stelle eines Hilfslehrers, die er auch als Candidatus probandus beibehielt.

Hugo Lebrecht Mollweide, im April 1876 zu Westeregeln im Kreise Wanzleben geboren, erhielt seine Ausbildung auf dem hiesigen Lehrerseminar, bestand im Frühjahr 1896 die erste, 1899 die zweite Volksschullehrerprüfung, im Herbst 1909 die Mittelschullehrerprüfung, war von 1896—1902 Lehrer in Westeregeln, wo er am 1. Juni 1899 festangestellt wurde, und von da bis 1909 an der Volksschule III in Halberstadt.

An der alljährlichen Schülerfahrt nach der Wasserkante, welche vom deutschen Flottenverein vom 19.—23. Mai nach Hamburg, Lübeck, Kiel, Saßnitz und über Berlin zurück veranstaltet wurde, nahmen 11 Schüler der I—UII teil.

Vom 9. Juni bis Weihnachten wurde der von der Stadt eingerichtete stenographische Unterricht unter der Leitung des Herrn Lehrers Niens abgehalten, an welchem 23 Schüler der Untersekunden und Obertertien bis zu Ende teilnahmen.

Das Sedanfest ward am 2. September nach einer kurzen Feier auf dem Schulplatz und nach einem Ausmarsch unter den Klängen der Schüler- und der Stadtkapelle zum Bahnhof durch Klassenausflüge in den Harz gefeiert. Prima durchwanderte über

Gernrode das Selketal bis Falkenstein; Obersekunda Dreiannen, Schierke, Braunlage und Elend; Untersekunda A Rübeland, Elbingerode, Blankenburg; Untersekunda B Ilseburg, Scharfenstein, Wernigerode; Obertertia A Blankenburg, Altenbrak, Wendefurth; Obertertia B Elend, Oderteich, Harzburg; Untertertia A das Selketal bis Alexisbad; Untertertia B Steinerne Renne, Pleßenburg, Ilseburg, Öhrenfeld, Wernigerode; Quarta Gernrode und Umgegend; Quinta Blankenburg und Umgegend; Sexta Neinstedt, Viktorshöhe und Hexentanzplatz. An der volkstümlichen Sedanfeier, welche die hiesigen Turnvereine und Vereinigungen für Volks- und Jugendspiele am 29. August veranstalteten, nahm die Anstalt durch eine aus den oberen Klassen gebildete Schülerriege teil.

Am 9. September wurde an der Anstalt der neue Normaletat vom 5. Juni nebst Ausführungsbestimmungen vom 8. Juni eingeführt. Für diese hochherzige Entschliebung gebührt Magistrat und Stadtverordneten der aufrichtige Dank des Lehrerkollegiums, der den beiden städtischen Körperschaften in einem besonderen Schreiben ausgesprochen wurde.

Vom 14. bis 16. September fand unter dem Vorsitz des Provinzialschulrats Herrn Professor Kummerow die mündliche Reifeprüfung statt, nachdem die schriftliche vom 23. bis 27. August erledigt worden war. Am ersten Tage wurden die Abiturienten der Anstalt geprüft, dabei war Herr Stadtrat Schulrat Dr. Hirt als Patronatsvertreter zugegen. Am zweiten und dritten Tage unterzogen sich der Prüfung 9 Auswärtige, von denen 7 bestanden, während an den schriftlichen Arbeiten 16 Fremde, 8 Herren und 8 Damen, teilgenommen hatten. Die Namen der Reifgesprochenen waren: Elisabeth Cammert, Charlotte Friedersdorff, Hermann Huth, Charlotte Knaths, Charlotte Redslob, Toni Spielhagen und Helene Stallwitz. Nach dem Examen verabschiedete sich Herr Provinzialschulrat Kummerow von dem Lehrerkollegium, da er vom 1. Oktober ab in gleicher Eigenschaft nach seiner Heimatprovinz Posen versetzt war.

Am 21. September, der frei gegeben ward, wohnten die Schüler der Anstalt als Zuschauer dem Manöver bei, welches in der nächsten Nähe der Stadt stattfand.

Am 29. September besuchte die Prima unter Führung des Herrn Professor Dr. Wedde, dem sich Herr Professor Hobohm angeschlossen hatte, das Eisenhüttenwerk Thale.

Am 15. Oktober feierte der Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums, Herr Oberregierungsrat Geheimer Regierungsrat D. Trosien sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum, bei dem das Lehrerkollegium durch den Direktor der Anstalt vertreten war.

Zu Beginn des Winterhalbjahres am 19. Oktober wurde auch die zweite Hilfslehrerstelle durch einen Oberlehrer besetzt, indem Herr Oberlehrer Rinck von Coburg an die Stelle des Probekandidaten Herrn Hensel trat, der mit dem Ende seiner Probezeit von der Anstalt schied. Der Lebensgang des neuen Oberlehrers ist folgender:

Ernst Georg Emil Rinck, im Januar 1881 zu Coburg geboren, auf der Oberrealschule seiner Vaterstadt vorgebildet, studierte in Jena, Heidelberg und Berlin Mathematik und Naturwissenschaften und bestand im Jahre 1906 die Staatsprüfung. Vom Herbst desselben Jahres an war er als Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Oberrealschule in Coburg, wo er am 1. Januar 1908 fest angestellt wurde.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar durch folgenden Festakt gefeiert. Nach dem gemeinsamen Choral „Lobe den Herren“ sang der Schülerchor das Lied „Der deutsche Rhein“ von Rob. Schumann und trugen vor: Karl Günter UIIA „Das deutsche Land und Volk“ von A. Pröhlß; Paul Meyer OII „Ir sult sprechen willekomen“ von Walther von der Vogelweide; Herbert Paetzmann OI, Ernst Gindler, Hans Kiehne, Willy Kühne, Ernst Neumann, Krachang Suriya und Kurt Weller aus OII, Richard Erfurth UIIA, Arthur Oddey UIIB, Helmut Fricke, Werner Grebe, Hermann Schulze aus OIIIA und Ernst Funger IV „Meditation“ für Schülerorchester von S. Bach; Fritz Künzel „Zum Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers“ von Jul. Wolff. Dann wurde vom Schülerchor „Der deutsche Schwur“, nach einer Dichtung von Peter Cornelius für gemischten Chor mit Begleitung eines Schülerorchesters von Ernst Scharfe, gesungen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Goetz über das Nationalbewußtsein. Die Kaiserprämie „Deutsche Schifffahrt“ in Wort und Bild von Hans Bohrdt erhielt der Primus der Obertertia A Fritz Hildebrandt.

Die mündliche Reifeprüfung im Ostertermin wurde am 1. März durch den Direktor abgehalten, der zum stellvertretenden Kommissar ernannt worden war; das Patronat vertrat Herr Stadtrat Schulrat Dr. Hirt. Die schriftliche Prüfung war vom 31. Januar bis 4. Februar vorangegangen. Am 11. März besuchte die Prima unter Führung des Herrn Professor Dr. Wedde die hiesigen Königlichen Eisenbahnwerkstätten.

Der Unterricht ward nur wenig durch die achtwöchentliche Militärübung des Herrn Oberlehrers Süß gestört, der vierzehn Tage vor und vierzehn Tage nach den Sommerferien zu vertreten war. Am 5. September starb an Diphtheritis ein lieber, braver Vorschüler, Alfred Wulsh aus Derben, und am 5. Oktober erlag einer schweren Verwundung, die er als Zuschauer bei einer Treibjagd in den Thekenbergen am ersten Ferientage erhalten hatte, der Untersekundaner Herbert Crone, ein strebsamer, vortrefflich gearteteter Schüler, die Hoffnung der schwerkgeprüften Eltern. Der Direktor, die Ordinarien und die Schüler der beiden Klassen nahmen an den Begräbnisfeiern teil.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Schulbuch im Jahre 1909.

	Realgymnasium													Vorschule				Ges. Sa.
	OI	UI	OII	UII A B		OIII A B		UIII A B		IV	V	VI	Zus.	1	2	3	Zus.	
1. Bestand am 1. Febr. 1909 . . . . .	7	13	19	22	24	27	27	23	22	47	46	50	327	34	18	20	72	399
2. Abgang bisz. Schluß des Schuljahres . . .	3	2	7	6	7	2	1	1	—	3	1	3	36	3	1	—	4	40
3. Zugang zu Ostern 1909 . . . . .																		
a) durch Versetzung	6	8	24	17	19	18	20	18	18	39	43	27	257	17	20	—	37	294
b) durch Aufnahme	—	1	1	1	1	1	—	4	5	—	—	17	31	12	—	27	89	70
4. Bestand z. Anfang d. Schuljahres 1909	10	14	29	23	24	27	27	26	25	47	49	48	349	33	20	27	80	429
5. Zugang i. Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	2
6. Abgang i. Sommerhalbjahr . . . . .	4	2	3	5	3	1	1	1	—	—	1	1	22	2	2	1	5	27
7. Zugang im Herbst																		
a) durch Versetzung	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
b) durch Aufnahme	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	3	6	8
8. Bestand z. Anf. d. Winterhalbjahres	8	12	26	18	22	27	26	25	25	47	48	48	332	32	21	29	82	414
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	1	3
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	1	4
11. Bestand am 1. Febr. 1910 . . . . .	7	11	27	18	22	27	26	25	25	47	48	48	331	32	21	29	82	413
12. Durchschnittsalter 1. Februar 1910 . . . . .	18,6	18,4	17,6	16,3	16,5	15,2	15,1	13,3	13,9	12,8	11,7	10,6	—	9,6	8,2	7	—	—

### B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium								Vorschule					
	Ev.	Kath.	Jud.	Bddh.	Einh.	Auswärt.	Ausl.	Ev.	Kath.	Jud.	Einh.	Auswärt.	Ausl.	
1. Anfang Sommer 1909	333	8	7	1	225	116	8	75	2	3	71	9	—	
2. Anfang Winter 1909	317	8	7	1	220	104	9	77	2	3	72	10	—	
3. Am 1. Februar 1910	315	8	7	1	218	105	8	77	2	3	71	11	—	

**C. Abiturienten.**

Nr.	Namen	Geburts-		Alter Jahre	Des Vaters		Be- kennt- nis	Ein- tritts- klasse	Aufenthalt Jahre in der		Gewählter Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort			An- stalt	Prima	

**a) Herbst 1909.**

1.	Kruse, Albert	Dingel- stedt	3. Juni 1890	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Land- wirt	Dingel- stedt	ev.	VI	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Germanistik u. Geschichte
2.	v. Lieberman, Hans Detlef	Boja- nowo <small>Kr. Rawitsch</small>	5. Sept. 1886	23	Major z. D.	Merse- burg	"	OI	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> vorh. Kadett und Offizier	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Rechts- wissenschaft
3.	Roß, Hans	Kiel	23. Nov. 1887	21 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Marine- Stabs- Zhm. a. D.	Halber- stadt	"	UI	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> vorh. Rg. Kiel Charlottburg.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bankfach
4.	Wehling, Werner	Demmin	10. April 1891	18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Zeichen- lehrer am Realgym.	"	"	VI	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Mathematik und Natur- wissenschaft.

**b) Ostern 1910.**

5.	Dierke, Werner	Tanger- hütte	17. Juni 1890	19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oberin- genieur	Tanger- hütte	ev.	OIII	8	3	Ingenieur- fach
6.	Hartung, Karl	Reinhol- terode Kr. Heiligen- stadt	4. Nov. 1889	20 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	Rektor	Halber- stadt	kath.	V	8	2	Philologie
7.	Keitel, Erich	Halber- stadt	29. Mai 1891	18 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Lehrer	"	ev.	VI	9	2	Natur- wissen- schaften Neuere Sprachen
8.	Pätzmann, Herbert	"	24. Mai 1892	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Kaufm.	"	"	"	9	2	
9.	Wippelmann, Willy	"	10. Febr. 1891	19	† Kauf- mann	"	"	"	10	2	Chemie

**D. Das Zeugnis für den einjährigen Dienst**

haben erhalten Ostern 1909: 31 Schüler, von denen 7 abgingen; im Herbst: 7 Schüler, welche alle die Anstalt verließen. Von den Abgegangenen wollten werden: 5 Kaufmann, 2 Landwirt, 2 Eisenbahnbeamte, 1 Postbeamter, 1 Ingenieur, 1 Seemann, 1 Gärtner, und 1 wollte ein anderes Realgymnasium besuchen.

## E. Verzeichnis der Schüler des Schuljahres 1909/1910.

(Bei den auswärtigen Schülern ist der Heimatort angegeben)

### Realgymnasium.

#### Oberprima.

1. Becker, Albert.
2. Dierke, Werner, Tangerhütte.
3. Eckert, Walther.
4. Hampe, Erich.
5. Hartung, Karl.
6. Keitel, Erich.
7. Kruse, Albert, Dingelstedt.
8. von Liebermann, Hans Detlef, Merseburg.
9. Pätzman, Herbert.
10. Roß, Hans.
11. Wehling, Werner.
12. Wippelmann, Willy.

#### Unterprima.

13. Bertram, Hans, Luckenwalde.
14. Freyberg, Alfred, Harsleben.
15. Goette, Friedrich.
16. Grabach, Helmut.
17. Hartnack, Herbert.
18. Herrmann, Ernst.
19. Kahlmann, Anton, Blankenburg.
20. Künzel, Fritz.
21. Laue, Erich.
22. Ulrich, Hermann, Oranienburg.
23. Wandersleben, Martin.
24. Wennig, Wilhelm, Emersleben.

#### Obersekunda.

1. Brauer, Walther.
2. Bretschneider, Werner, Wegeleben.
3. Bürger, Georg.

4. Dierke, Martin, Tangerhütte.
5. Düerkop, Willi, Derenburg.
6. Gindler, Ernst.
7. Graf, Walther.
8. Hermanni, Hans.
9. v. Ingersleben, Eberhard, Quedlinburg.
10. Kiehne, Hans.
11. Kluge, Ernst.
12. Koch, Hermann, Frose.
13. Köhler, Otto.
14. Kühne, Willy.
15. Lehmann, Otto, Ströbeck.
16. Lehnert, Dietrich.
17. Meyer, Paul.
18. Müller, Rudolf, Harsleben.
19. Neumann, Ernst, Charlottenburg.
20. Parisius, Wolfgang.
21. Pesch, Otto, Goslar.
22. Plume, Hans, Forsthaus, Scharfenstein.
23. Roloff, Otto, Schwanebeck.
24. Scheffler, Wilhelm.
25. Schulze, Paul, Gatersleben.
26. Siemann, Hermann, Wasserleben.
27. SuriyaKrachang, Bangkok.
28. Weller, Kurt.
29. Wernecke, Ernst, Wehrstedt.
30. Wolff, Otto.

#### Untersekunda A.

1. Brandes, Heinrich, Veltheim.
2. Erfurth, Richard, Harsleben.
3. Goetzien, Kurt.

4. Goldberg, Leo.
5. Günter, Karl.
6. Hansen, Albert, Kleinwanzleben.
7. Hartmann, Hermann, Danstedt.
8. Hartung, Paul.
9. Heinemann, Otto, Hadmersleben.
10. Hellmann, Hans.
11. Karls, Alexander.
12. Kunze, Albert, Remkersleben.
13. Lucas, Johannes.
14. Mehnert, Werner.
15. Mehns, Otto.
16. Meyer, Hans.
17. Meyer, Heinrich, Wanzleb.
18. Rönigk, Kurt.
19. Roloff, Werner, Schwanebeck.
20. de Ruyter, Lodewyk.
21. Siemers, Kurt.
22. Tiemann, Hermann, Nienhagen.
23. Ziegler, Kurt.

#### Untersekunda B.

1. Ammelt, Ludwig.
2. Arenkens, Wilhelm.
3. Crone, Herbert.
4. Daum, Werner.
5. Faß, Hans.
6. Geyer, Otto, Ilseburg.
7. Hammer, Rudolf.
8. Haubold, Richard, Derenburg.
9. Heucke, Erich, Hedersleben.
10. Kalau vom Hofe, Franz.
11. Kock, Karl.
12. Krause, Eberhard, Osterwieck.

13. Krech, Fritz.
14. Kühne, Benno,  
Huy-Neinstedt.
15. Lindemann, Otto.
16. Lingener, Martin.
17. Lodahl, Wilhelm.
18. Münchhoff, Fritz, Derenbg.
19. Oddey, Arthur.
20. Ochs, Wolfgang, Quedlin-  
burg
21. Schröter, Martin, Wehr-  
stedt.
22. Schröter, Walther,  
Wehrstedt.
23. Thiemann, Kurt.
24. Warnecke, Hans.
25. Wietfeld, Fritz, Warsleben.

#### Obertertia A.

1. Abel, Gottlieb, Langenstein.
2. Behrens, Walther, Neuwegersleben.
3. Brämer, Hermann.
4. Brinkmann, Franz.
5. Feßel, Karl.
6. Fricke, Helmut.
7. Gerke, Fritz.
8. Grabach, Herbert.
9. Grebe, Werner.
10. Hansen, Werner,  
Kl. Wanzleben.
11. Helsing, Kurt, Derenburg
12. Hildebrandt, Fritz, Wegeleben.
13. Hörisch, Richard.
14. Kämpfert, Hans.
15. Käsewieter, Fritz,  
Hamersleben.
16. Kalau vom Hofe, Adolf.
17. Klamroth, Hermann,  
Waldau.

18. Knüppel, Karl.
19. Meyer, Walther, Wernigerode.
20. Mosenhauer, Hans.
21. Neubarth, Wolfgang, Forst.
22. Rauch, Ernst.
23. Reiche, Kurt.
24. Rudloff, Fritz.
25. Schmidt, Kurt, Emersleben.
26. Schulze, Hermann.
27. Treitler, Erich.
28. Zitzler, Hans.

#### Obertertia B.

1. Blech, Kurt.
2. Ebermann, Hans.
3. Eichel, Helmut, Oschersleben
4. Faß, Walther.
5. Fincke, Herbert, Omaha  
(Nebraska)
6. Guettke, Siegfried.
7. Haas, Kurt.
8. Helmhold, Walther.
9. Heucke, Werner, Wanzleben.
10. Hoffmeister, Kurt,  
Gr. Quenstedt.
11. Krappe, Karl.
12. Künzel, Walther.
13. Lange, Edwin, Croppenstedt.
14. Lange, Hermann, Croppenstedt.
15. Langenstraß, Erich,  
Athenstedt.
16. Loeff, Paul.
17. Promies, Hans.
18. Roloff, Erich, Schwanebeck.
19. Schaper, Emil, Rohrsheim.
20. Schaper, Walther.
21. Schliephake, Fritz,  
Schöningen.

22. Schmidt, Walter.
23. Schmidt, Willy.
24. Schröder, Kurt, Wulferstedt.
25. Warnecke, Günther,  
Etgersleben.
26. Wendel, Erich.
27. Wiedenbach, Heinrich,  
Dingelstedt.

#### Untertertia A.

1. Arenkens, Enno.
2. Cohn, Erich.
3. Daum, Hans.
4. Eisfeld, Tankmar, Gröningen.
5. Gerke, August.
6. Goerlitz, Paul, Schwanebeck.
7. Graßhof, Heinrich, Eilenstedt.
8. Hartnack, Hans.
9. Heidemann, Fritz.
10. Hellmuth, Wilhelm.
11. Hoffmann, Hermann.
12. Kähne, Rudloff.
13. Kräuter, Fritz
14. Lüders, Ernst.
15. Lüpke, Wilhelm.
16. Michels, Wilhelm,  
Alickendorf.
17. Ney, Fritz.
18. Ney, Ernst.
19. Rasehorn, Walter.
20. Redemann, Franz, Adersleben.
21. Revers, Peter.
22. Rüdiger, Karl.
23. Sachse, Ewald.
24. Schröter, Kurt.
25. Schulze, Werner, Derenburg.
26. Weißenborn, Karl.

**Untertertia B.**

1. Ahrens, Arthur.
2. Biertimpel, Otto.
3. Blaschke, Friedrich.
4. Bretschneider, Kurt,  
Wegeleben.
5. Eichelbaum, Hans.
6. Eicke, Carl.
7. Günter, Otto.
8. Hertzog, Egon, Derenburg.
9. Hoffmann, Willy.
10. Limpert, Günther.
11. Lüdeke, Jürgen, Hötens-  
leben.
12. Mackrodt, Paul.
13. Marquardt, Hans.
14. Müller, Georg, Wilhelms-  
hall.
15. Niemann, Fritz, Meyendorf.
16. Nuthmann, Adolf.
17. Pellmann, Hermann.
18. Peters, Willy.
19. Poppendieck, Gustav.
20. Schimpf, Erich.
21. Schulze, Oskar, Osterwieck.
22. Simon, Max.
23. Stock, Franz.
24. Tacke, Eduard, Derenburg.
25. Zinck, Ernst.

**Quarta.**

1. Balz, Otto, Dingelstedt.
2. Becker, Arno, Hedersleben.
3. Bode, Fritz, Badersleben.
4. Böttger, Wilhelm, Heders-  
leben.
5. Clauß, Karl.
6. Döblin, Gustav.
7. Döppelheuer, Emil.
8. Ebermann, Rudolf.
9. Faß, Kurt.
10. Funger, Ernst.
11. Frommknecht, Helmut.

12. Garke, Konrad.
13. Gerhart, Fritz.
14. Gerke, Wilhelm
15. Gerlach, Wilhelm.
16. Germer, Rudolf.
17. Geyer, Rudolf, Ilsenburg.
18. Goedecke, Wilhelm.
19. Graefe, Rudolf.
20. Grunwald, Arthur.
21. Hartmann, Otto.
22. Hartnack, Friedrich  
Wilhelm.
23. Hein, Helmut.
24. Hensel, Hans.
25. Hentschel, Waldemar.
26. Herrmann, Hans.
27. Jaeger, Robert, Jembke.
28. Jarzombski, Egon.
29. Kahmann, Gustav.
30. Knackstedt, Gerhard.
31. Kniepert, Hans.
32. Knocke, Hans.
33. Knüppel, Erich.
34. Koratkowski, Walther.
35. Krusekopf, Erich.
36. Leßmann, Ernst.
37. Liehr, Bruno.
38. Lüdeke, Günther, Hötens-  
leben.
39. Lüders, Erich, Otteleben.
40. Meyer, Wilhelm.
41. Naewie, Karl.
42. Roß, Walther.
43. Schrader, Werner, Wulfer-  
stedt.
44. Stampehl, Hans.
45. Trumpf, Bruno.
46. Wagner, Percy, Mittweida.
47. Wegener, Walther.
48. Wilcke, Karl.

**Quinta.**

1. Ahrendt, Wilhelm.
2. Arenkens, Gerhard.

3. Baetjer, Fritz.
4. Behrens, Hans, Neuwegers-  
leben.
5. Behrens, Heinrich.
6. Blech, Fritz.
7. Borsdorff, Hermann.
8. Bötticher, Friedrich.
9. Dohms, Herbert.
10. Döll, Ekart.
11. Eitz, Hermann, Dingelstedt.
12. Franke, Martin.
13. Freitag, Louis.
14. Frohböse, Hans, Gaters-  
leben.
15. Gierke, Bodo.
16. Graf, Hans.
17. Grunewald, Kurt, Eilen-  
stedt
18. Heims, Werner.
19. Heyer, Richard, Wulfer-  
stedt.
20. Hoffmann, Paul.
21. Holländer, Kurt.
22. Jacobson, Friedrich.
23. Kahmann, Alwin, Ströbeck.
24. Kahmann, Julius, Pabstorf.
25. König, Kurt, Hauszeindorf.
26. Kraye, Fritz.
27. Küntzel, Heinrich.
28. Langenstraß, Edwin,  
Athenstedt.
29. Langenstraß, Oskar,  
Athenstedt.
30. Löwig, Hans.
31. Mantel, Richard, Gaters-  
leben.
32. Mosenhauer, Otto.
33. Peters, Karl.
34. Peters, Walther.
35. Pröhle, Walther, Oster-  
wieck.
36. Pfeifer, Hans.
37. Pinkwart, Ernst.

38. Pütter, Kurt, Eilenstedt.
39. Rat, Gerhard, Schlanstedt.
40. Reinecke, Otto.
41. Rönigk, Johannes.
42. Rudloff, Georg.
43. Schmidt, Hans.
44. Schwarz, Hermann,  
Wilhelmshall.
45. Siemens, Kurt.
46. Tappe, Ludwig, Wegeleben.
47. Vieth, Arnold.
48. Walther, Arno.
49. Wietfeld, Walther, Wars-  
leben.

**Sexta.**

1. Arenstedt, Paul.
2. Becher, Hans.
3. Beyte, Walther, Grö-  
ningen.
4. Bothe, Arno, Eilsdorf.
5. Bönsel, Wilhelm.
6. Bötticher, Kurt.
7. Brinkmann, Albrecht,  
Wegeleben.
8. Culemann, Otto, Eilsleben.
9. Decker, Ernst.
10. Deicke, Heinrich.
11. Ewers, Otto.
12. Gehrhardt, Willy.
13. Gente, Hans.
14. Hartung, Wilhelm.
15. Hein, Karl.
16. Heine, Otto.
17. Helsinger, Max, Deren-  
burg.
18. Himmelreich, Hans.
19. Knackstedt, Egbert.
20. Kopei, Wilhelm, Heudeber.
21. Krämer, Walter.
22. Krause, Günther, Oster-  
wieck.
23. Künzel, Friedrich Wilh.

24. Lahne, Adalbert.
25. Lehnert, Julius, Tanger-  
hütte.
26. Leinung, Karl.
27. Leßmann, Otto.
28. Lichtenberger, Paul.
29. Lüders, Kurt, Otteleben.
30. Meier, Adolf, Derenburg.
31. Petzold, Paul.
32. Rösler, Gerhard.
33. Schick, Günther.
34. Schinke, Rudolf, Schierke.
35. Schliephacke, Karl.
36. Schmidt, Harry.
37. v. Schmidt, Rudolf.
38. Schneegaß, Otto.
39. Sievert, Heinrich,  
Schwanebeck.
40. Sonntag, Kurt, Röderhof.
41. Tegtmeyer, Fritz, Baders-  
leben.
42. Teschner, Ernst.
43. Tiemann, Heinz, Nienhagen.
44. Tramm, Walther.
45. Vasel, Walther.
46. Wagemann, Hans.
47. Walter, Artur, Hedersleben.
48. Wegener, Erich.
49. Weitemeyer, Hermann,  
Dingelstedt.

**Vorschule.**

**Septima.**

1. Ebstein, Hermann.
2. Gerhart, Rudolf.
3. Hebebrandt, Ulrich.
4. v. Haenisch, Adolf.
5. Hillebrecht, Wilhelm.
6. Himstedt, Fritz,  
Huy-Neinstedt.
7. Klaus, Ewald, Badersleben.
8. Kliebe, Walther.

9. Klitschmüller, Paul.
10. Langer, Dietrich.
11. Lederbogen, Kurt.
12. Meißner, Karl.
13. Mieke, Kurt.
14. Müller, Walther.
15. Naewie, Helmut.
16. Naundorf, Kurt.
17. Pampel, Kurt.
18. Pütter, Heinz, Eilenstedt.
19. Pütter, Joachim, Eilen-  
stedt.
20. Rabe, Wilhelm, Ströbeck.
21. Ritter, Erich.
22. Rubensohn, Edgar.
23. Salomon, Walther.
24. Schaper, Richard, Rohrs-  
heim.
25. Schoß, Otto, Huy-Nein-  
stedt.
26. Schrader, Eberhard.
27. Sonnenschein, Werner.
28. Strube, Rudolf.
29. Teicher, Gustav.
30. Thormeyer, Franz.
31. Weißenborn, Kurt.
32. Wellner, Gustav.
33. Wulsch, Alfred, Derbena.E.
34. Ziegler, Karl,  
Klein-Quenstedt.

**Octava.**

1. Aland, Erdmann.
2. Becker, Albrecht, Crottorf.
3. Bennewitz, Artur.
4. Beyer, Andreas.
5. Dilbat, Werner.
6. Eichel, Kurt.
7. Jacoby, Hans.
8. Jung, Willy.
9. Hansen, Willy.
10. Kratzenstein, Konrad.
11. Kreymeier, Kurt.

12. Mohr, Kurt.
13. Müller, Paul.
14. Northe, Kurt.
15. Pfeiffer, Alfred.
16. v. Quast, Friedrich.
17. Schmalz, Wilhelm.
18. Sensfuß, Horst.
19. Treitler, Herbert.
20. Wachenschwanz, Johannes.
21. Warneck, Erwin.
22. Weißenborn, Albert.
23. Wendel, Heinz.

**Nona.**

1. Backer, Theodor.
2. Becker, Ulrich, Crottorf.

3. Baetjer, Günter.
4. Borstorff, Karl.
5. Braemer, Hans.
6. Bruns, Gerhard.
7. Compère, Walther.
8. Dame, Erich.
9. Freise, Heinrich.
10. Froriep, Günter.
11. Goebel, Ernst.
12. Hesse, Walther.
13. Hinkfoot, Otto.
14. Knackstedt, Heinz.
15. Koch, Gerhard.
16. Koch, Walter.
17. Köllner, Feodor.

18. Kömmnick, Gustav.
19. Langer, Aribert.
20. Ney, Alfred.
21. Petri, Fritz.
22. Richter, Paul.
23. Saran, Hans.
24. v. Schmidt, Erhardt.
25. Schnelle, Walther.
26. Schochow, Günther.
27. Schröder, Kurt.
28. Sonntag, Fritz.
29. Stieber, Fritz.
30. Warnecke, Heinrich.
31. Woldag, Werner.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek erhielt an Geschenken: Vom Ministerium der geistlichen usw. Angelegenheiten: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jg. 1909; Rasso: Plakat über Deutschlands Seemacht; von der histor. Kommission der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt Neujahrsblätter 1910 „vom Einzelhof zum Stadtkreis“, ein Blick auf die Entwicklung der Stadt Eisleben.

Den Lehrmittelsammlungen wurden geschenkt: vom Prof. Dr. Wedde eine Anzahl Spirituspräparate von brasilianischen Schlangen und eine elektrische Klingel; von Dierke Ia zwei eiserne Gießtiegel; von †Crone U<sub>II</sub>b eine Anzahl fossiler Spongien aus dem Plänerkalk; von Behrens O<sub>III</sub>a eine ausgestopfte Schwanzmeise, ein Stück Achat und eine Lima aus dem Gaultsand; von Rauch O<sub>III</sub>a eine Tafel: Verbreitung der Pelztiere; von Reiche O<sub>III</sub>a ein geschliffenes Schneckenhaus.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen für Schüler.

Das Stipendium der Spillecke-Stiftung, 100 Mark, ist im vergangenen Jahre dem Studiosus der neueren Sprachen Ernst Söchting verliehen worden. Durch ein bedauerliches Versehen war als Empfänger desselben Stipendiums im Jahre 1908 der Studiosus der Rechtswissenschaft Ernst Schneider genannt worden, während es der Studiosus der Naturwissenschaften Ernst Brinkmann bekommen hat.

Aus den Zinsen der anderen Stiftungen (Rosenthal'sches, Winter'sches u. a. Vermächtnisse), erhielten 7 Schüler Beihilfen zum Schulgelde im Betrage von 525 Mark. Die Jubelprämie von 50 Mark wurde geteilt und den Schülern der Obersekunda Georg Bürger und der Untersekunda B Rudolf Hammer zuerkannt und zu Weihnachten überreicht.

Bücherprämien haben Ostern 1909 erhalten: Ernst Pinkwart und Arno Walther VI, Arno Becker und Erich Lüders V, Fritz Hildebrandt U III A und Erich Roloff U III B, Otto Mehns O III A und Martin Lingener O III B, Otto Lehmann und Georg Bürger U II A und Hans Kiehne U II B, Martin Wandersleben und Fritz Künzel O II und Herbert Pätzmann U I. Das Neujahrsblatt 1910 „vom Einzelhof zum Stadtkreis“ erhielt Martin Wandersleben U I.

Aus dem Kapital der Dezemberfeste ist zur Verteilung an die Schüler der unteren Klassen wieder der Tierschutzkalender für 1910 angeschafft worden.

Aus der Unterstützungsbibliothek sind, wie bisher, an Schüler Lehrbücher verliehen worden.

Für alle dem Realgymnasium gemachten Geschenke beehrt sich der Unterzeichnete seinen ergebensten Dank auszudrücken.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Entsprechend der Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 25. Januar 1909 Nr. 10903 wird künftig die Zeugniserteilung zu Johanni nach dem ersten Schulvierteljahr wegfallen, doch werden die Eltern derjenigen Schüler, die es an Fleiß und gutem Betragen haben fehlen lassen oder auffällige Mängel in den Leistungen zeigen, darüber schriftliche Mitteilung erhalten, um rechtzeitige Schritte zur Abhilfe tun zu können. Die Empfangsbestätigung wird dann noch vor dem Beginn der Sommerferien erbeten werden, damit sicher festgestellt wird, daß die Eltern über den Stand ihrer Söhne unterrichtet sind. Die Zeugnisse nach den anderen Schulquartalen dagegen bleiben bestehen, vor allem die Weihnachtszeugnisse, welche für Schüler und Eltern wegen des bevorstehenden Ostertermins besonders wichtig sind, indem sie über den Stand der Leistungen und die Versetzungsaussichten aufklären, auch Eltern, deren Söhne die Schule nicht weiter besuchen wollen oder können, die Möglichkeit geben, rechtzeitig für ihre anderweitige Unterbringung Sorge zu tragen.

Für die Aufnahme in die 3. Vorschulklasse ist Bedingung: das vollendete sechste Lebensjahr. Für die Aufnahme in Sexta sind folgende Kenntnisse erforderlich: Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift; die Fähigkeit, ein einfaches Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; die Kenntnis der vier Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Die Aufnahme in Sexta kann erst nach Vollendung des neunten Lebensjahres erfolgen, bei einem Alter von 12 Jahren ist die Aufnahme in diese Klasse nicht mehr möglich.

Das jährliche Schulgeld beträgt für die Vorschulklassen 120, für die unteren und mittleren Klassen des Realgymnasiums 130 und für die oberen O II—O I 150 Mk. Neu aufgenommene Schüler haben noch 6 Mk. Aufnahmegebühren zu bezahlen. Für zweite Austertigung von Reife- und Abgangszeugnissen sind 3 Mk., für solche von Einjährigenzeugnissen 50 Pfg. an die Schulkasse des Realgymnasiums im Rathause zu entrichten.

An Zeugnissen sind bei der Aufnahme vorzulegen: Geburtsschein, Impfschein, bei vollendetem 12. Lebensjahre ein Wiederimpfschein und, bei früherem Schulbesuch, ein Abgangszeugnis.

Die Wahl der Pensionen ist dem Direktor bei der Anmeldung anzuzeigen und unterliegt der Genehmigung desselben. Die Pensionshalter haben ebenso wie die Eltern der Schüler, von der Schulordnung des Realgymnasiums Kenntnis zu nehmen, und verpflichten sich durch besondere Namensunterschrift, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Bestimmungen mitzuwirken. Besonders werden die Eltern und Pfleger der Schüler auf §§ 6 und 7 hingewiesen, welche vorschreiben, daß zum Besuch von Konzerten (Vorträgen) und Theatervorstellungen ohne Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter die Erlaubnis des Ordinarius notwendig ist, und welche die Teilnahme am Tanzunterricht sowie die Mitwirkung bei öffentlichen Aufführungen, Konzerten usw. von der Erlaubnis des Direktors abhängig machen. Die Erlaubnis zum Tanzkursus, welcher nach Ostern zu beginnen pflegt, wird nur in Ausnahmefällen versagt werden, aber dabei wird erwartet und die Eltern werden gebeten, dahin zu wirken, daß der Kursus mit dem Anfange der Sommerferien beendet ist, und daß danach nicht noch Tanzkränzchen auf Tanzkränzchen folgt. Denn die lange Dauer der Tanzperiode und ihre Nachwirkungen beeinträchtigen erfahrungsgemäß die Schularbeit oft in sittlicher und wissenschaftlicher Beziehung ganz besonders stark.

Nach altem Brauch sind die evangelischen Schüler des Realgymnasiums, des alten Martineums, von Quarta aufwärts, alle drei Wochen zur gemeinschaftlichen Teilnahme an dem Gottesdienst in der Martinikirche verpflichtet. Die Eltern und Aufseher unserer Schüler werden gebeten, auch ihrerseits für die Beobachtung dieser religiösen Übung in dieser bestimmten Kirche an den vom Direktor dafür festgesetzten Sonntagen Sorge zu tragen.

Die Eltern und Angehörigen der Schüler sowie die Freunde der Anstalt sind zu allen Schulfestern, wie Kaisergeburtstag, Sedanfest und anderen Veranstaltungen, stets willkommen.

Das neue Schuljahr 1910 beginnt am Donnerstag, den 7. April morgens 9 Uhr mit der Aufnahmeprüfung der für das Realgymnasium angemeldeten Schüler; die für die Vorschule angemeldeten Schüler werden Freitag den 8. April um 9 Uhr geprüft. Zu den Prüfungen sind liniertes Papier und Feder mitzubringen.

Die Eröffnung des neuen Schuljahres findet für das Realgymnasium Donnerstag nachmittags 4 Uhr statt, für die Vorschule Freitag früh um 10 Uhr.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor während der Schulzeit nur in seinem Amtszimmer zu sprechen, zu kurzer Rücksprache in den Pausen im Sommer von 7 bis 12, im Winter von 8 bis 1 Uhr, zu längerer nach vorheriger Anfrage auch zu anderer Zeit.

Halberstadt, im März 1910.

**Der Realgymnasialdirektor:**

**Dr. Arndt.**

Die Wahl der P  
unterliegt der Genehmigt  
der Schüler, von der Sc  
verpflichten sich durch bes  
der Bestimmungen mitzu  
auf §§ 6 und 7 hingewies  
trägen) und Theatervorst  
die Erlaubnis des Ordinar  
sowie die Mitwirkung bei  
des Direktors abhängig m  
zu beginnen pflegt, wird  
und die Eltern werden ge  
der Sommerferien be  
auf Tanzkränzchen fo  
wirkungen beeinträchtigen  
schaftlicher Beziehung gan

Nach altem Brauch  
Martineums, von Quarta a  
dem Gottesdienst in de  
Schüler werden gebeten,  
in dieser bestimmten Kirch  
tragen.

Die Eltern und Ang  
Schulfeiern, wie Kaisers  
kommen.

Das neue Schulj  
9 Uhr mit der Aufnahme  
die für die Vorschule an  
geprüft. Zu den Prüfunge

Die Eröffnung d  
Donnerstag nachmitta  
10 Uhr.

In Schulangeleg  
seinem Amtszimmer zu  
von 7 bis 12, im Winter v  
anderer Zeit.

Halberstadt, im März

er Anmeldung anzuzeigen und  
haben ebenso wie die Eltern  
as Kenntnis zu nehmen, und  
terseits zur Aufrechterhaltung  
tern und Pfleger der Schüler  
Besuch von Konzerten (Vor  
rn oder deren Stellvertreter  
Teilnahme am Tanzunterricht  
ten usw. von der Erlaubnis  
kursus, welcher nach Ostern  
den, aber dabei wird erwartet  
Kursus mit dem Anfange  
ht noch Tanzkränzchen  
Tanzperiode und ihre Nach  
oft in sittlicher und wissen-

es Realgymnasiums, des alten  
einschaftlichen Teilnahme an  
Eltern und Aufseher unserer  
ng dieser religiösen Übung  
etzten Sonntagen Sorge zu

nde der Anstalt sind zu allen  
Veranstaltungen, stets will-

g, den 7. April morgens  
ium angemeldeten Schüler;  
g den 8. April um 9 Uhr  
mitzubringen.

r das Realgymnasium  
hule Freitag früh um

end der Schulzeit nur in  
n den Pausen im Sommer  
orheriger Anfrage auch zu

mnasialdirektor:

Dr. Arndt.

